

	<p>Object: Medaille auf den Übergang über den St. Bernhard und die Schlacht bei Marengo 1800</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21059</p>
--	--

Description

Die Schlacht von Marengo am 14. Juni 1800 gegen die Österreicher im Zweiten Koalitionskrieg verlief siegreich für die Franzosen - allerdings hauptsächlich durch die Verdienste des General Desaix, der in der Schlacht sogar sein Leben ließ. Nach dem Triumph und der daraus resultierenden Kontrolle über die Lombardei versuchte Napoleon, die Berichte über den Verdienst Desaix' zu unterdrücken, ohne dessen Einsatz die Schlacht wohl zu einem Fiasko geworden wäre.

Napoleon ließ stattdessen die Schlacht als seinen Erfolg stilisieren. Auf der Medaille ist neben dieser Botschaft auch die Ingenieursleistung unter Napoleon dargestellt: Er ließ nämlich Kanonen in hohlen Baumstämmen über die Alpen bzw. den Pass St Bernhard ziehen. Auf der Medaille sind die Kanonen an zwei Pferde gespannt, die von der Siegesgöttin Viktoria gelenkt werden. Die Rückseite zeigt einen Bund mit elf Schlüsseln, der die elf Festungen repräsentiert, die Frankreich nach der Schlacht von Marengo zugesprochen wurden.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:

Bronze

Measurements:

Durchmesser: 41 mm, Gewicht: 35,41 g

Events

Created	When	1800
	Who	Etienne Jacques Dubois
	Where	
Template creation	When	
	Who	Jean-Honoré Fragonard (1732-1806)
	Where	
Template creation	When	
	Who	Jean-Honoré Fragonard (1732-1806)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Victoria
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Spinetta Marengo

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg